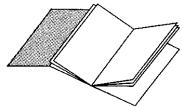


Tischkreissäge UTS 1000

Gebrauchsanleitung



- ④ Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen

- ④ Bitte Seite 2-3 ausklappen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

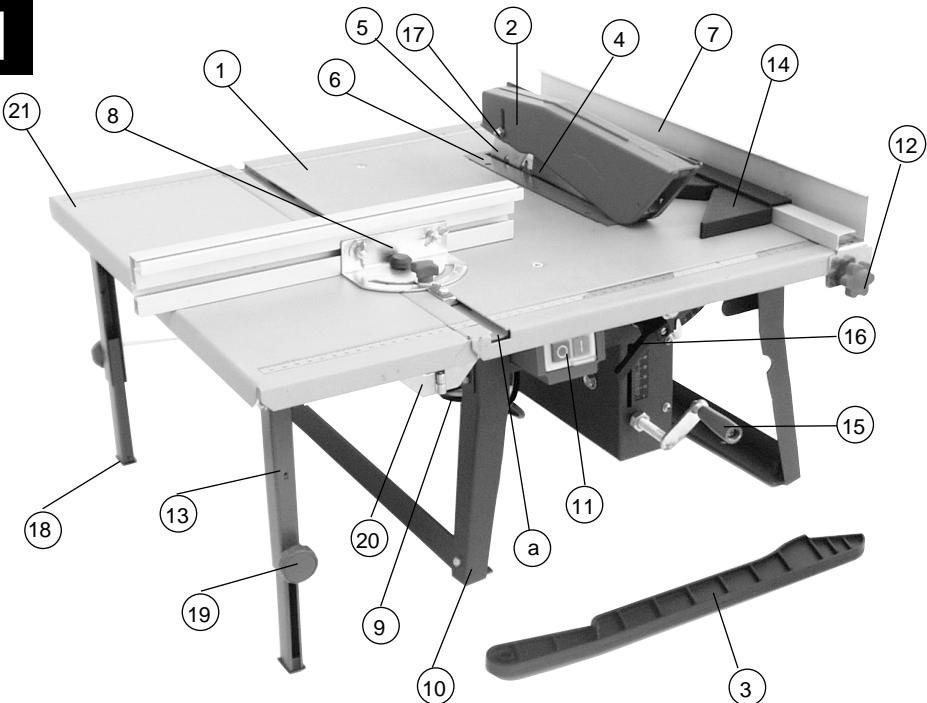
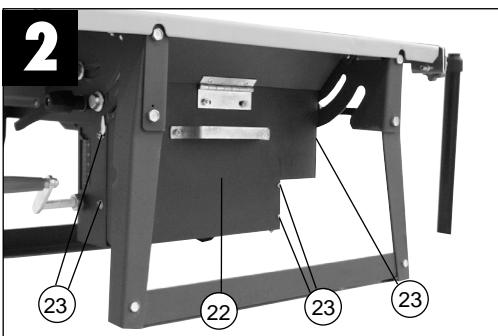
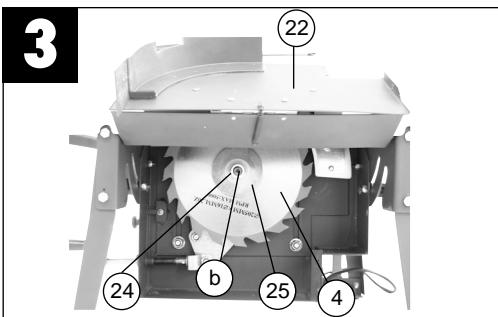
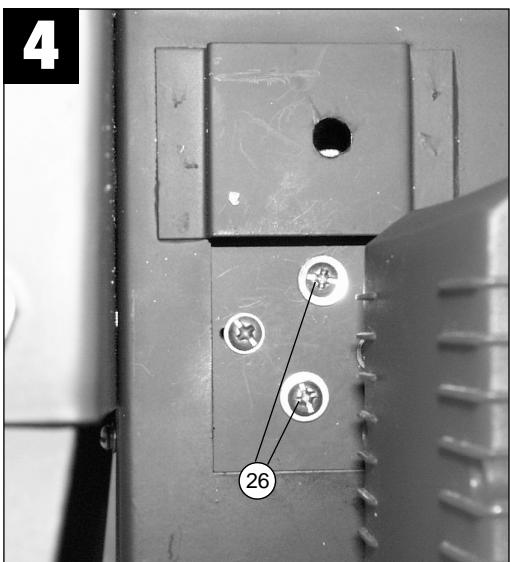
Vielen Dank für Ihren Einkauf. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass. Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

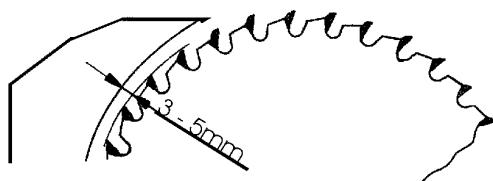
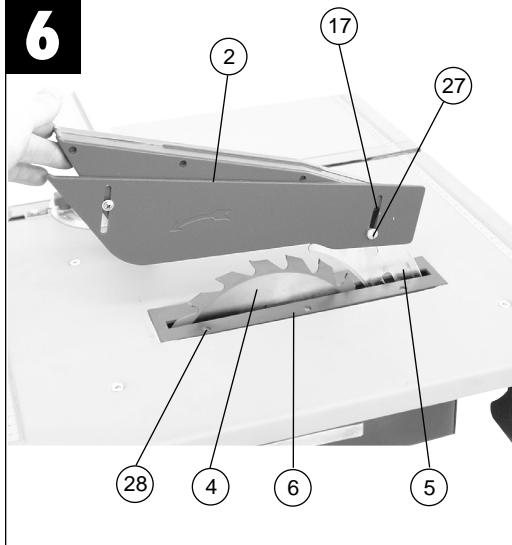
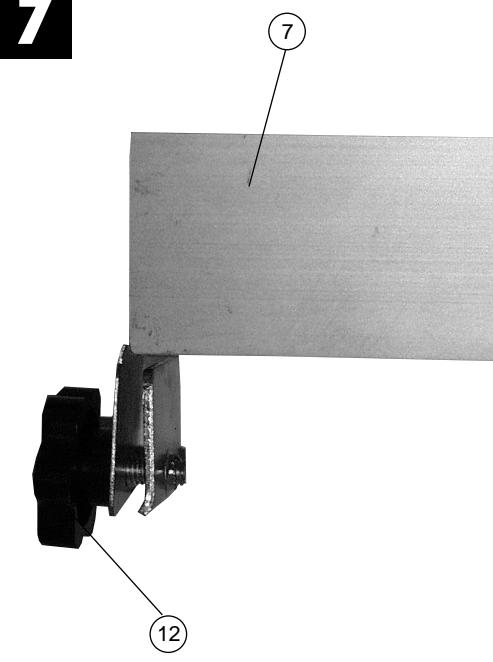
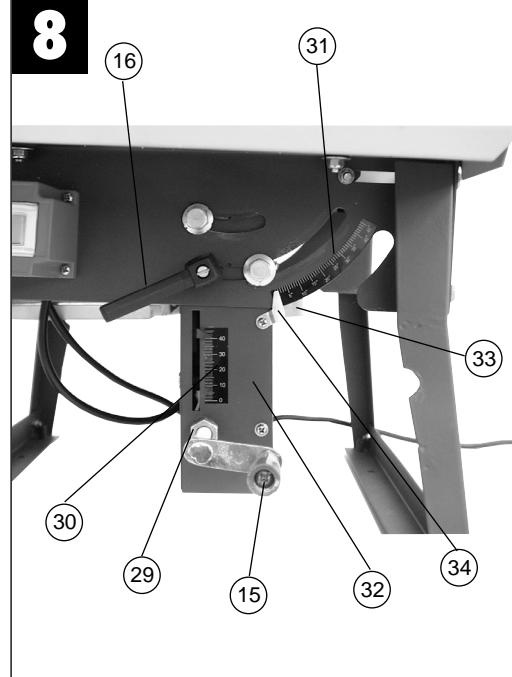
Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

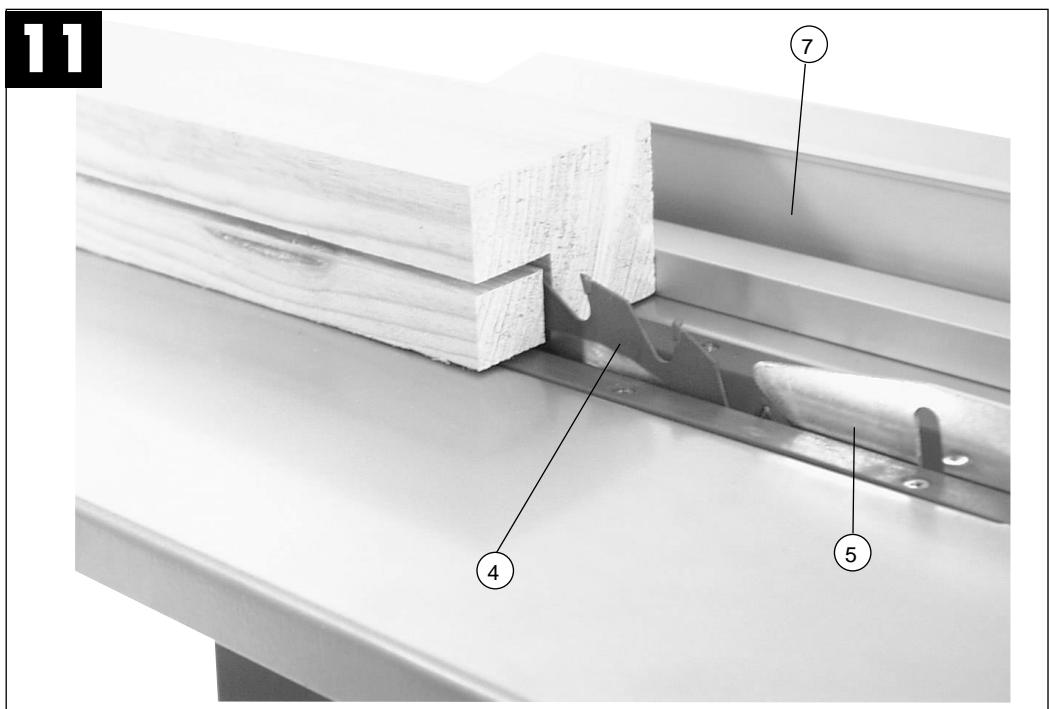
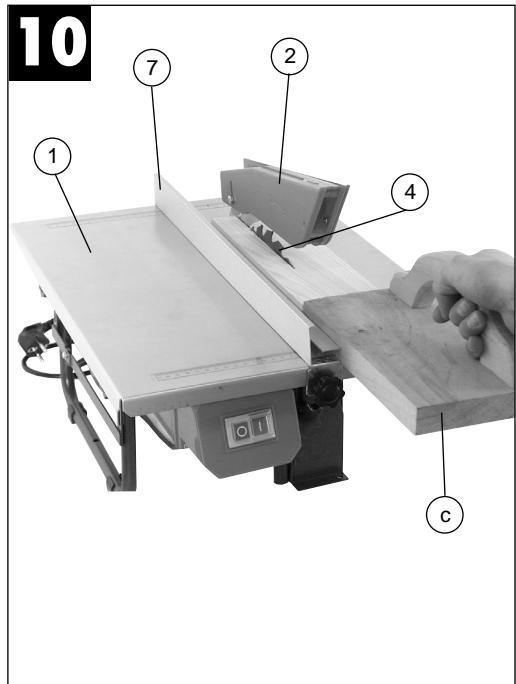
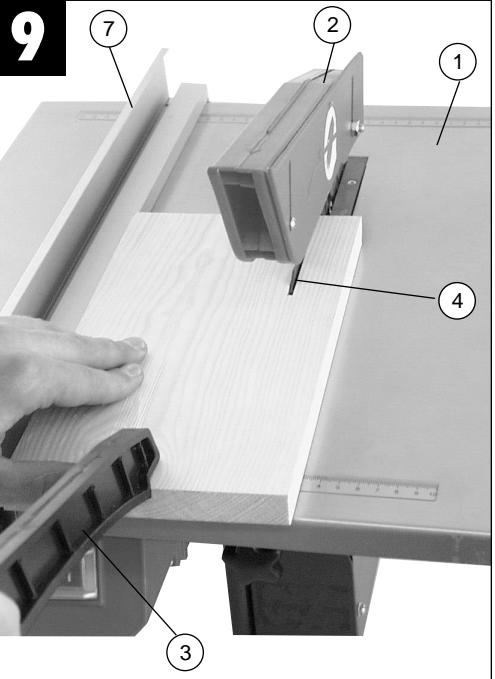
Ihre QUELLE

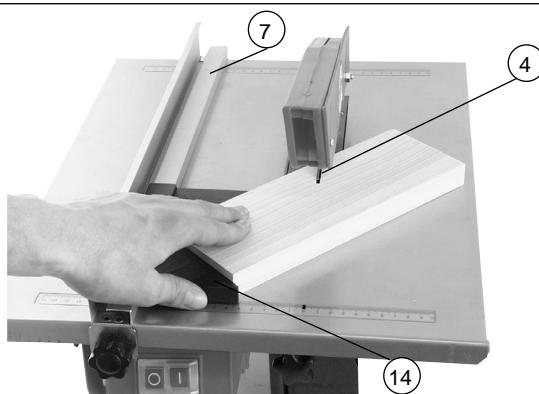
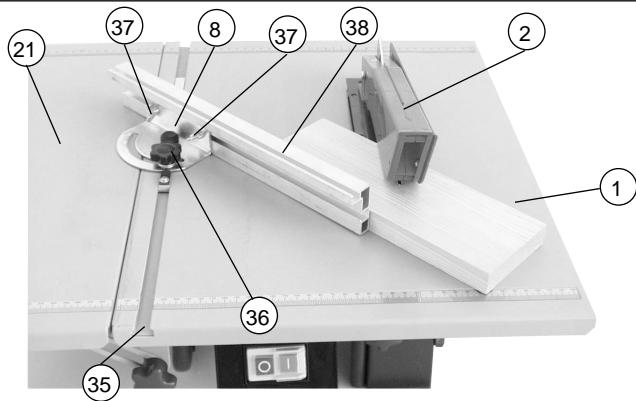
Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Verwenden sie zur Rücksendung den Rücksendeaufkleber oder wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

1**2****3****4**

5**6****7****8**



12**13****14**

1. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

- 1 Sägetisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebestock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Querschlag
- 9 Netzleitung
- 10 Gestell
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Sterngriffschraube
- 13 Tischstütze
- 14 Gehrungsanschlag
- 15 Handkurbel
- 16 Feststellschraube für Schrägstellung
- 17 Mutter für Sägeblattbefestigung
- 18 Schiebefuß
- 19 Rändelmutter
- 20 Tischscharnier
- 21 Tischverbreiterung

2. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag
- Winkelanschlag
- Schiebestock
- Tischkreissäge

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge UTS 1000 dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Winkelanschlag) von Hölzern, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter, die den Kenndaten in dieser Anleitung entsprechen, verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs-

vorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.



Sicherheitshinweise

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen, einschließlich der folgenden:
- Beachten Sie alle diese Hinweise, vor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

D

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschußleitung (9). Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegedrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärzte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS -Stahl).
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benutzen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen (2, 15), die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzeinrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Bei jedem Arbeitsgang muß die Abdeckhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (3) (Breite kleiner als 120 mm).
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Beim Zuschneiden von schmalen Holzstücken muß der Parallelanschalg auf der rechten Seite des Sägeblattes festgespannt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.

- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7i).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an.
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben.
- Verlängerungskabel im Freien: Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen -
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen -
- Die Tischkreissäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzausrüstungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzausrüstungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.



**Achtung
Verletzungsgefahr!
Nicht in das laufende
Sägeblatt greifen.**



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Gerät am Arbeitsplatz kann 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzaufnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	106,3 dB(A)	86,8dB(A)
Schalleistungspegel LWA	119,3 dB(A)	99,8dB(A)

„Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Ein-

wirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.“

5. Technische Daten

Asynchronmotor	230V 50Hz
Leistung	1000 Watt
Kurzzeitbetrieb	S3 40 % 10 min.
Leeraufdrehzahl n_0	2950 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	\varnothing 205 x \varnothing 16 x \varnothing 2,5 mm
Anzahl der Zähne	20
Tischgröße ohne Tischverbreiterung	515 x 400 mm
Tischverbreiterung	515 x 170 mm
Schnitthöhe max.	45 mm / 90°
	27 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 45 mm
Motorschwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	\varnothing 35 mm

- Der Aussetzbetrieb (S3) sagt aus, daß während des Betriebs auch Abkühlpausen eingelegt werden müssen. Die Pausenzeit ist hierbei so lange, daß eine unzulässige Erwärmung der Maschine nicht auftritt, wobei sich der Motor während der Pausenzeit nicht mehr auf Raumtemperatur abkühlt. Belastungs- und Pausenzeit zusammen bezeichnet man als Spieldauer. Diese beträgt nach der Norm 10 min, d.h. bei einer Einschalt-dauer von S3 50% sind 5 min. Belastungszeit und 5 min. Pausenzeit.

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- und Umrüst-arbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1 Tischverbreiterung aufstellen (Abb. 1)

- Tischverbreiterung (21) nach oben klappen.
- Tischstützen (13) nach unten klappen.
- Mutter (19) lockern und Schiebefuß (18) so weit nach unten schieben, bis die Tischverbreiterung (21) mit dem Sägetisch (1) eben ist.
- Mutter (19) festziehen.
- Queranschlag (8) in den Laufschlitz (a) des Sägetisches (1) schieben.
- Zum Abklappen der Tischverbreiterung (21) die beiden Tischstützen (13) nach unten ziehen und gleichzeitig zur Mitte hin nach oben klappen.
- Die beiden Scharniere (20) nach innen drücken und die Tischverbreiterung (21) nach unten klappen.

7.2 Montage des Sägeblattes (Abb. 2/3)

- Achtung!** Netzstecker ziehen
- Die Spankastenabdeckung (22) durch lösen der vier Befestigungsschrauben (23) lockern und nach oben klappen.
- Mutter (24) lösen, indem man einen Schlüssel (SW 19) an der Mutter (24) ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel (SW 8) an der Motorwelle (b), um gegenzuhalten, ansetzt.
- Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes (4) drehen.
- Äußeren Flansch (25) abnehmen und altes Sägeblatt (4) schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- Aufnahmeflansche reinigen.
- Die Montage des neuen Sägeblattes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Achtung!** Laufrichtung beachten (siehe Pfeil auf dem Sägeblatt).

7.3 Einstellung des Spaltkeils (Abb. 4/5)

Einstellung für verdeckte Schnitte.

- Sägeblatt (4) durch Drehen der Handkurbel (15) nach links „“ nach unten bewegen.
- Sägeblattschutz (2) durch Lösen der Mutter (17) entfernen.
- Die beiden Schrauben (26) lockern.
- Den Spaltkeil (5) in seine untere Position schieben.
- Den Spaltkeil (5) so einstellen, daß der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5)

3 - 5 mm beträgt. Die Spaltkeilespitze muß 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze sein.

- Die beiden Schrauben (26) wieder festziehen.

Achtung!

- Nach Ausführung eines verdeckten Schnittes ist der Spaltkeil wieder in seine obere Position zu bringen, und die Schutzhülle zu montieren. (siehe 7.4)
- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel erfolgen.

7.4 Montage des Sägeblattschutzes (Abb. 6)

- Spaltkeil (5) in die obere Position bringen.
- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen und ausrichten.
- Schraube (27) durch das Loch im Sägeblattschutz (2) und im Spaltkeil (5) stecken und mit der Mutter (17) sichern.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Der Sägeblattschutz (2) muß frei beweglich sein.

7.5 Austausch der Tischeinlage (Abb. 6)

- Achtung: Netzstecker ziehen!
- Die sechs Schrauben (28) entfernen.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4)
- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. Bedienung

8.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 1)

- Durch Drücken des grünen Tasters ① kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß der rote Taster ② gedrückt werden.

8.2 Parallelanschlag (Abb. 1/7)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Den Parallelanschlag (7) auf die rechte oder linke Seite des Sägetisches (1) schieben.
- Unter Zuhilfenahme der Skala auf dem Sägetisch (1) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Die beiden Flügelschrauben (12) festziehen, um den Parallelanschlag zu fixieren.

8.3 Schnittiefeneinstellung (Abb. 8)

- Um die Schnitttiefe des Sägeblattes (4) zu verändern, muß die Handkurbel (15) nach links, „“ für kleinere Schnitttiefe, oder nach rechts „“ für eine größere Schnitttiefe, gedreht werden.
- Die Schnitttiefe kann an der Skala (30) abgelesen werden.
- Mit der Mutter (29) kann die eingestellte Schnitttiefe fixiert werden.

8.4 Winkeleinstellung (Abb. 8)

- Feststellgriffe (16) lockern
- Den Motorträger (32) am Handgriff (33) nach rechts oben bewegen, bis der Zeiger (34) auf das gewünschte Winkelmaß (31) zeigt.
- Feststellgriffe (16) wieder festziehen.

9. Betrieb

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.)

Achtung beim Einschneiden.

9.1 Schneiden schmaler Werkstücke

(Breite kleiner 120 mm) (Abb. 9)

- Den Parallelanschlag (7) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes (4) unbedingt den Schiebestock (3) verwenden. (Im Lieferumfang enthalten!)
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Achtung!** Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebestock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

9.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke

(Breite kleiner 30 mm) (Abb. 10)

- Der Parallelanschlag (7) ist auf die Zuschnittsbreite des Werkstücks einzustellen.
- Werkstück mit Schiebeholz (c) gegen den Parallelanschlag (25) drücken und Werkstück mit dem Schiebestock (3) bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.

Schiebeholz nicht im Lieferumfang!
(Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)

**9.3 Ausführen von verdeckten Sägeschnitten
 (Abb. 11)**

Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe von 0 - 45 mm sind Verdeck- und Nutschneite möglich.

- Sägeblattschutz (2) entfernen (siehe 7.4).
- Spaltkeil (5) ca. 2 mm tiefer als den obersten Sägeblattzahn einstellen (siehe 7.3).
- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (siehe 8.3).
- Den Parallelanschlag (7) auf die benötigte Breite einstellen.
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Sägetisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittene Leiste auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) abfällt, um ein Klemmen zwischen Parallelanschlag (7) und Sägeblatt (4) zu vermeiden (Rückschlaggefahr).

9.4 Schrägschnitte (Abb. 12)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (7) durchgeführt.

- Sägetisch in der gewünschten Winkelstellung fixieren (siehe 8.4).
- Das zu schneidende Werkstück am Parallelanschlag (7) entlangführen. Siehe hierzu, je nach Werkstückbreite, 9.1 bzw. 9.2.

9.5 45° - Schnitte kleiner Werkstücke (Abb. 13)

45°- Schnitte dürfen nur unter Zuhilfenahme des Parallelanschlages (7) und des Winkelanschlages (14) oder des Queranschlages (8) ausgeführt werden.

- Winkelanschlag (14) auf den Parallelanschlag (7) aufsetzen.
- Parallelanschlag (7) auf die gewünschte Länge des Werkstücks einstellen und festklemmen.
- Werkstück in den Winkelanschlag (14) einlegen.
- Säge einschalten und Winkelanschlag (14) zusammen mit dem Holzstück entlang des Parallelanschlages (7) in das Sägeblatt (4) schieben.
- Nach Ausführung des Schnittes Säge ausschalten.

9.6 Schneiden mit dem Queranschlag (Abb. 14)

- Queranschlag (8) in den Laufschlitz (35) des Sägetisches (1) einlegen.

- Rändelschraube (36) lockern und durch Drehen des Führungswinkels das gewünschte Winkelmaß einstellen.
- Rändelschraube (36) wieder festziehen.
- Queranschlag bis zum Sägeplatt vorschieben.
- Flügelschraube (37) lockern und Anschlagschiene vorschieben, bis der Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene noch ca. 2 cm beträgt.
- Flügelschraube (37) wieder festziehen.
- Queranschlag wieder zurückziehen und Holzstück an die Anschlagschiene (38) anlegen.
- Säge einschalten.
- Holzstück fest an die Anschlageschiene (38) drücken und Queranschlag in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- Nach Beendigung des Schneidvorgangs Säge wieder ausschalten.

10. Wartung

- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11. Ersatzteilbestellung (Abb. 1)

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Pos.-Nr.	Art.Nr.
2	434063001
4	4502039
6	434063004
7	434063002
8	434063003
11	434063005
14	434060033
15+16+19	434063006

Konformitätserklärung

Firma: **Quelle Aktiengesellschaft**
Anschrift: **Nürnberger Str. 91 - 95
90762 Fürth**

Produktgruppe: **1262**
Marke: **UNIROPA**
Bezeichnung: **Tischkreissäge UTS 1000**
Quelle Prod-Nr.: **735.286**
Lieferanten-Nr.: **825 / 334**

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt,
daß es den wesentlichen Anforderungen der
folgenden Europäischen Richtlinien
entspricht:

Die Übereinstimmung des Produktes mit den
Richtlinien wird nachgewiesen durch die
vollständige Einhaltung der angeführten
harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

Richtlinie des Rates zur Angleichung der
Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten
betreffend elektrischer Betriebsmittel innerhalb
bestimmter Spannungsgrenzen 72/23/EWG
(geändert durch RL 93/68/EWG)

EN 61029-1 : 2000
IEC 61029-2-1 : 1993

89/336/EWG EMV-Richtlinie

Richtlinie des Rates zur Angleichung der
Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die
elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG
(geändert durch RL 91/263/EWG, 92/31/EWG,
93/68/EWG und 93/97/EWG

EN 55014 : 1993+A1:97 * A2:99
EN 55104 : 1995
EN 61000-3-2 : 1995+a1:98+A2:98+A14:00
EN 61000-3-3 : 1995

98/37/EWG Maschinenrichtlinie

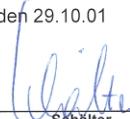
Richtlinie 98/37/EG des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 22 Juni 1998 zur Angleichung
der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der
Mitgliedsstaaten für Maschinen

EN 61029-1 : 2000
IEC 61029-2-1 : 1993
Baumusterprüfung
TÜV Rheinland

Quelle
IfW Institut für Warenprüfung
Wittekindstr. 26

90431 Nürnberg

Nürnberg, den 29.10.01


Schäalter
Leiter Institut für Warenprüfung


Prüting
Leiter TP Elektrokleingeräte

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, sichert jedoch keine Eigenschaften im Sinne des
Produkthaftungsgesetzes zu.

Notizen:

GARANTIEINFORMATION

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantiefall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Verkaufsstelle zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

ISC GmbH - International Service Center
Eschenstraße 6 D-94405 Landau/Isar (Germany)
Technischer Kundendienst: Telefon (0 99 51) 94 24000 · Telefax (0 99 51) 52 50 und 26 10
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

Tischkreissäge 1000